

# Da kommt ´n Komma

Ein Unterrichtsentwurf zum Wandel  
der Interpunktion/Kommasetzung

Annika Thieme

Vincent Weber

Lara Mohring-Landsberger

Christin Koch

# 1.Theoretischer Hintergrund

## 2.Didaktik

- 01 Lehrplanbezug und Stellung der Stunde in der Stoffeinheit
- 02 Kompetenzorientierte Lernziele
- 03 Begründung der methodisch-didaktischen Entscheidungen/ Stundenverlauf

# **Theoretischer Hintergrund**

# Theoretischer Hintergrund

- Interpunktion dient der Lesestructurierung
- sie kann nach verschiedenen Prinzipien gesetzt werden
  - **Syntaktisches Prinzip**
  - **Phonologisches Prinzip**

# Theoretischer Hintergrund

- Zwei Hauptmodelle der Interpunktion:
  - **Intonatorisch-Rhetorisch** (Phonologisches Prinzip)
  - **Syntaktisch** (Syntaktisches Prinzip)
- gegenwärtig eindeutig das syntaktische Modell

# Theoretischer Hintergrund

- nach gegenwärtigen Regeln Komma zwischen **Nicht-subordinativ** verknüpften **syntaktischen Einheiten** (Aufzählung, Herausstellung) und **Teilsätzen** (auch bei Subordination) eines Gesamtsatzes

# Theoretischer Hintergrund

- empirische Analyse belegt Syntaktisches Modell auch für frühere Sprachstufen
- allerdings Varianz bei Regelumsetzung
  - bei **Aufzählung** und **Herausstellung** spätestens im 15. Jh. Systematisch umgesetzt
  - bei **untergeordneten Teilsätzen** setzt es sich dagegen erst im 16. u. 17. Jh. durch

# Theoretischer Hintergrund

- Parallelen zur Sprachentwicklung:
  - Kinder lernen zuerst Komma bei Aufzählung, dann bei Herausstellung, dann bei subordinierten Nebensätzen
- Komma bei subordinierten Nebensätzen fehlt in vielen anderen Sprachen, z.B. Englisch



# Theoretischer Hintergrund

- dazu Ausdifferenzierung der Zeichen selbst
  - im Mhd. Mittelpunkt für **fast alles** verwendet
  - ab spätem Mhd. **Virgel** öfter für Funktionen des heutigen Kommas (inersatzliche Grenzen)
  - im frühen 18. Jh. auf Komma reduziert, dabei Abgabe von Teilfunktion an **Doppelpunkt**

**Didaktik**

## Lehrplanbezug 1

### Sachkompetenz

- Einsichten in die Sprachentwicklung gewinnen,
- Regeln der Interpunktion unter Anleitung anwenden (Vgl. LP, GY, TH 2019, S. 25)

## Lehrplanbezug 2

### Methodenkompetenz

- Techniken des Sprachenvergleichs unter Anleitung anwenden
- dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede beschreiben (Vgl. LP, GY, TH 2019, S. 26)

# Kompetenzorientierte Lernziele

## Hauptlernziel

Die Schülerinnen und Schüler können zwei moderne Kommaregeln unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung anwenden. (AFB III)

## Teillernziel 1

Die Schülerinnen und Schüler können anhand frühneuhochdeutscher Sätze Gemeinsamkeiten in der Kommasetzung bei Aufzählungen erkennen und daraus moderne Kommaregel ableiten. (AFB I/II)

## Teillernziel 2

Die Schülerinnen und Schüler können durch die Analyse frühneuhochdeutscher Sätze Unterschiede in der Kommasetzung von Teilsätzen im Vergleich zu heute erkennen und daraus eine moderne Kommaregel ableiten. (AFB II)

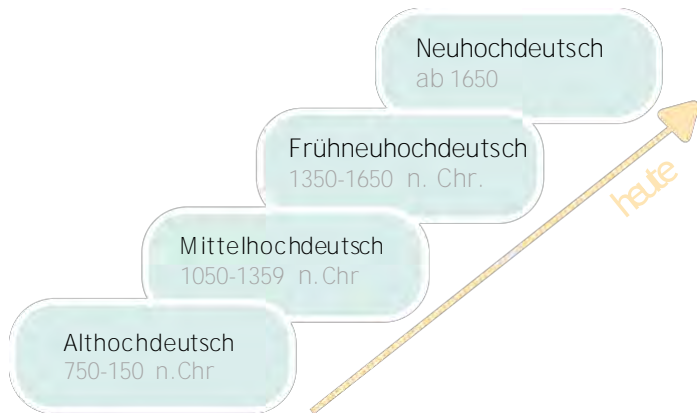
**Anna Lena und Justus Jonas beschlossen gemeinsam einkaufen zu gehen. Zuerst machten sie eine Liste mit allem was sie brauchen. Milch Brot Käse Gemüse und natürlich Schokolade standen auf ihrer Liste. Justus Jonas schob den Einkaufswagen durch den Laden wobei er fast gegen jedes Regal stieß. Die drei Freunde sorgten für ein ganz schönes Chaos. In der ganzen Aufregung vergaßen sie das Brot das auf der Liste stand.**

- S liest Text laut vor

*Antizipierte Reaktion beim Lesen*

- S hat Schwierigkeiten, den Text flüssig vorzulesen
- L erfragt mögliche Gründe für Schwierigkeiten
- Antizipierte Schülerantwort:
  - *Kommas fehlen*
  - *Lesepausen fehlen*

## Entwicklungsstufen des Deutschen



- L gibt kurze Hintergrundinformationen zum Wandel der Kommasetzung und stellt die vier Entwicklungsstufen der Sprache vor

## Leitfrage der Stunde:

**Wie hat sich die Kommasetzung verändert und welche Rolle spielt sie heute?**

- SuS stellen auf Basis des bisher Geschehenem eine Leitfrage auf
- Antizipierte Leitfrage der SuS:  
■ *Wie hat sich die Kommasetzung verändert und welche Rolle spielt sie heute?*
- L hält Leitfrage in der Präsentation fest

## Gelenkstelle

*Wie genau sich die Kommasetzung verändert hat, möchten wir in dieser Stunde genauer in den Blick nehmen. Das Ziel ist es heute herauszufinden, wie die historische Entwicklung der Kommasetzung Regeln hervorgebracht hat.*

- L legt Stundenziel offen



Lehrervortrag

- L erklärt Aufträge und verweist auf Hilfestellungen

Einzelarbeit

- SuS übersetzen ihren Satz in ihrem Bereich der Placemat

Gruppenarbeit

- Placemat wird gedreht und die Kommasetzung verglichen
- SuS halten in der Mitte der Placemat eine daraus abgeleitete Regel zur Kommasetzung fest

**Teilziel 1: Die SuS können anhand frühneuhochdeutscher Sätze Gemeinsamkeiten in der Kommasetzung bei Aufzählungen erkennen und in eine moderne Komma regel ableiten.**

# 1.Arbeitsauftrag

**1** Lies den dir zugeteilten frühneuhochdeutschen Satz und halte deine Übersetzung in unsere heutige Sprache auf deinem Bereich der Placemat fest.

**2** Dreht die Placemat innerhalb eurer Gruppe, sodass jeder die Übersetzungen der Anderen lesen kann. Überlegt, welche Gemeinsamkeiten ihr in der Kommasetzung zwischen den frühneuhochdeutschen Sätzen und eurer Übersetzung feststellen könnt.

**3** Leitet aus euren Ergebnissen eine Regel zur Kommasetzung ab und haltet diese mittig auf der Placemat fest.

## REGEL

**Bei Aufzählungen werden und wurden Kommas gesetzt, um einzelne Elemente voneinander zu trennen und ihre klare Unterscheidung zu ermöglichen.**

- Eine Gruppe stellt Ergebnis vor
- Antizipierte SuS-Antwort: Siehe links

Unterrichtsgespräch

Lehrervortrag • L erklärt Aufträge und verweist auf Hilfestellungen

Einzelarbeit • SuS übersetzen ihren Satz in ihrem Bereich der Placemat  
• Teilsicherung mit Lösungsblättern

Gruppenarbeit • Placemat wird gedreht und die Kommasetzung verglichen  
• SuS halten in der Mitte der Placemat eine daraus abgeleitete Regel zur Kommasetzung fest

**Erreichung Teilziel 2: Die Schülerinnen und Schüler können durch die Analyse frühneuhochdeutscher Sätze Unterschiede in der Kommasetzung bei Teilsätzen im Vergleich zur heutigen Zeit erkennen, um eigenständig eine moderne Kommaegel abzuleiten. (AFB II)**

## 2. Arbeitsauftrag

- 1 **Übersetzt den euch vorliegenden Satz in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas in eurer Übersetzung farblich.**
- 2 **Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen lesen kann. Gebt den Unterschied in der Zeichensetzung zwischen frühneuhochdeutschen und heutigen Sätzen an.**
- 3 **Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.**

# REGEL

**Wir setzen Kommas, um  
Teilsätze voneinander  
abzugrenzen.**

- Eine Gruppe stellt Ergebnis vor
- Antizipierte SuS-Antwort: Siehe links

Unterrichtsgespräch

**Anna Lena und Justus Jonas beschlossen gemeinsam einkaufen zu gehen. Zuerst machten sie eine Liste mit allem was sie brauchen. Milch Brot Käse Gemüse und natürlich Schokolade standen auf ihrer Liste. Justus Jonas schob den Einkaufswagen durch den Laden wobei er fast gegen jedes Regal stieß. Die drei Freunde sorgten für ein ganz schönes Chaos. In der ganzen Aufregung vergaßen sie das Brot das auf der Liste stand.**

- SuS setzen Kommas im Text anhand der Regeln ein
- L präsentiert Leitfrage erneut:
- Wie hat sich die Kommasetzung verändert und welche Rolle spielt sie heute?
  - Antizipierte SuS-Antworten:
    - *Kommas gliedern den Text, das erleichtert das Lesen*
    - *Kommas vermeiden eventuelle Missverständnisse (Anna Lena)*

**Anna, Lena und Justus Jonas beschlossen gemeinsam einkaufen zu gehen. Zuerst machten sie eine Liste mit allem was sie brauchen. Milch, Brot, Käse, Obst, Gemüse und natürlich Schokolade standen auf ihrer Liste. Justus Jonas schob den Einkaufswagen durch den Laden, wobei er fast gegen jedes Regal stieß. Die drei Freunde sorgten für ein ganz schönes Chaos. In der ganzen Aufregung vergaßen sie das Brot, das auf der Liste stand.**

L erklärt Wandel:

- Schwierigkeit hat sich von Leser auf Schreiber verschoben (mehr Regeln)
- Veränderung dann Ende 16. Jh.
- Bis ins 19. Jh. hat sich die Kommasetzung ohne feste Regeln entwickelt
- Beispiel dafür, dass sich Sprachwandel auch in der Schriftsprache und nicht nur in mündlicher Sprache zeigt



## Hausaufgabe

**Die drei Kinder machten sich auf den Heimweg. Dass sie das Brot vergessen hatten, fiel ihnen jetzt erst auf. Sie dachten nach und ihnen fiel der der Bäcker ein, der ein...**

**The three children made their way home. Only now did they realize that they had forgotten the bread. They thought about it and remembered the bakery which...**

Sprachvergleich

- Sprachvergleich zwischen der Kommasetzung im **Deutschen** und **Englischen**
- SuS erhalten gleichen Text auf Deutsch und Englisch und setzen Kommas im deutschen Text
- Markieren und Vergleich der Kommasetzung der beiden Texte
- Unterschiede zwischen dem Deutschen, Englischen und Frühneuhochdeutschen als Regeln zusammengefasst

# Literatur

---



- Kirchhoff, Frank: Von der Virgel zum Komma. Die Entwicklung der Interpunktion im Deutschen. Heidelberg: Winter 2017.
- Lemke, Ilka: Das Komma. Zur syntaktisch-graphematischen Klassifikation des Zeichens im Sprach- und Schriftsystem des Deutschen und zur historischen Entwicklung aus formaler und funktionaler Perspektive. Bochum: Peter Lang 2020.
- Simmler, Franz: Geschichte der Interpunktionssysteme im Deutschen. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hrsg. v. Werner Besch ua. Band 3.2. Berlin: De Gruyter 2003. S. 2472 - 2503.

**DANKE**









## Aufgabe 1

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 1.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt die Gemeinsamkeit in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.

## Aufgabe 1

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 1.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt die Gemeinsamkeit in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.





## Aufgabe 1

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 1.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt die Gemeinsamkeit in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.

## Aufgabe 1

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 1.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt die Gemeinsamkeit in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.



Experte 1

Die blinden gesehent/ die lamen geen/ die  
ufsetzigen wirdent rein  
(Plenarium 1482 K17; S. 81)

REGEL:

Experte 3

Den thw ich fluechen, scheltn vnd scharren,  
Pis ich in wider aufgericht  
(Die 5 elenden Wanderer 1539; S.67v)

Experte 2

Waschen / Spinnen / Spüln vnd Kochn /  
Zu rechter zeit auß die gantz Wochen  
(Die faule Haußmagd 1650)



## Aufgabe 2

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 2.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt den Unterschied in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.

## Aufgabe 2

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (**Arbeitsblatt 2.2**) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt den Unterschied in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.

## Hilfestellung

Experte 1

**dz** - dass

Experte 2

**nit** - nicht/kein

Experte 3

**knäblin** - Knabe  
(altes Wort für "Junge")

/- entspricht unserem  
Komma

## Hilfestellung

Experte 1

**dz** - dass

Experte 2

**nit** - nicht/kein

Experte 3

**knäblin** - Knabe  
(altes Wort für "Junge")

/- entspricht unserem  
Komma

## Aufgabe 2

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (*Arbeitsblatt 2.2*) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt den Unterschied in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.

## Aufgabe 2

1 Übersetzt den euch vorliegenden Satz (*Arbeitsblatt 2.2*) in das heutige Deutsch. Achtet hierbei auf die Zeichensetzung und markiert die Kommas farblich.

2 Dreht die Placemat so, dass jeder von euch die Übersetzung der anderen gelesen hat. Gebt den Unterschied in der Kommasetzung zwischen heutigen und damaligen Texten an.

3 Leitet aus euren Übersetzungen eine Regel zur Kommasetzung ab.





Ich sag dz christus ein diener gewesen sey (Conradus Buch der Natur 1482 K17; S.144)

Experte 1



REGEL:



Experte 2

Plinius spricht das keyn tier schlaff das nit hirn hab (Pleanrium 1482 K17; S.83)



Experte 3

Wann ein fraw schwanger ist worde/  
wiltu wissen ob sy ein knäblin trag  
(Conradus Buch der Natur 1482 K17; S.144)

